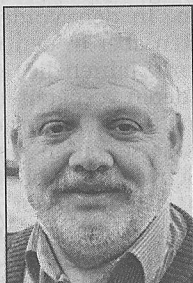


FBB 23.01.2016

Investitionen in die Zukunft

Lichtenau (ar). Die Lichtenauer Sozialdemokraten sehen ihre Stadt auf dem richtigen Weg, auch wenn noch nicht alle Aufgaben hätten erledigt werden



Paul Schneider

können. Dies betonte Paul Schneider, Sprecher der SPD. Die Ausgaben im Vermögenshaushalt seien überwiegend Pflichtprogramm.

Der Umbau der Gustav-Heinemann-Schule sei dem Anforderungsprofil der Ganztageschule geschuldet, die Höhe der Kosten für den Einbau einer Mensa seien so nicht geplant gewesen. Eine weitere Pflichtaufgabe sei die Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge. Dabei sollten aber auch die Bedürfnisse und Erfordernisse im sozialen Wohnungsbau berücksichtigt werden.

Die erste Rate für den Breitbandausbau sei ebenfalls für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Lichtenau unerlässlich. Die Fertigstellung des Umbaus am Kindergarten Lichtenau und die Erweiterung des Kindergartens Ulm würden die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe und die Verbesserung des Angebotes in Ulm ermöglichen. Dies alles seien Investitionen für die Zukunft Lichtenaus. Es blieben jedoch noch viele offene Punkte wie die gesamte Baggerseethematik, die unbefriedigend sei. Es sei an der Zeit, endlich einen verbindlichen Terminplan für den vertraglich zugesicherten Rekultivierungsplan beim ehemaligen Betreiber einzufordern. Ebenfalls unbefriedigend sei die Abwasserkanalsituation in Ulm.